

Nudging towards a cleaner future

- Mit Nudging (eine verhaltensökonomische Methode) wird versucht, das Verhalten und die Motivation von Menschen auf vorhersagbare Weise zu beeinflussen, ohne dabei Verbote, Gebote oder ökonomische Anreize zu verwenden.
- In der europäischen Union ist der Gebäudesektor mit ca. 40 % des gesamten Endenergieverbrauchs einer der größten Energieverbraucher. Neben energieeffizienten Gebäuden, Geräten und Produkten an sich, stellt das Verbrauchsverhalten von Bewohnern eine große Stellschraube für Energieeinsparungen und eine bessere Ausnutzung erneuerbarer Energien dar.
- Hier können Nudging-Konzepte verschiedener Art ansetzen, um ohne große Investitionen den Verbrauch oder das Verbrauchsverhalten von z.B. Bewohnern zu reduzieren und damit einen Beitrag zur Energiewende leisten.



<https://impactually.se/nudge-vs-sludge-the-ethics-of-behavioral-interventions/>

Forschungsfrage

- Welche Kennzahlen beschreiben ein (spezifisches) Verbrauchsverhalten? Wie kann Nudging dazu beitragen, das Verbrauchsverhalten eines Bewohners zu beeinflussen? Kann mit Nudging der Energieverbrauch in einem Haushalt gesenkt werden?

Ansprechpartner



Simon Wenninger



Christian Wiethe

Vorgehen / Literatur

- Definition und Entwicklung von Kennzahlen zur Bewertung von Verbrauchsverhalten. Erstellung eines Nudging-Konzepts zur Überprüfung der Beeinflussbarkeit verschiedener Kennzahlen. Validierung der Konzepte mit Feldtests.
- Evaluation und Validierung der Ergebnisse anhand verschiedener Performance-Kennzahlen und ggf. Realweltdaten
- Newell, Richard G.; Siikamäki, Juha (2014): Nudging Energy Efficiency Behavior: The Role of Information Labels
- Sunstein, Cass R. (2014): Nudging: A Very Short Guide